

Familienchaos!

Von Pacey

Kapitel 2: Auf Abwegen?!

Kapitel 2

Auf Abwegen?

Ein Piepen riss Gibbs aus dem Schlaf. Es war der Wecker. Oh Nein, er war eingeschlafen. Shana stand vor ihm und wollte ihn wohl gerade wecken. „Morgen Schatz...“ sie beugte sich über ihn und gab ihm einen Guten-Morgen-Kuss, den er auch erwiderte. Er stand auf und ging in die Küche. Abby und Tim saßen schon am Tisch und aßen ihre Lieblingskornflakes. Gibbs begrüßte die beiden und nahm sich seinen Kaffee, der schon auf dem Tisch stand. Dann drehte er sich zu Shana. „Ist Tony schon da?“ fragte er in der Hoffnung, dass ihn schon einer gesehen hatte.

Doch alle drei schüttelten nur den Kopf. Er seufzte und ging hoch zu seinem Zimmer. Das Bett war unberührt. Dann ging er weiter und wollte Ziva wecken, aber auch sie war weg. Doch dann fiel ihm ein, dass sie morgens immer joggen ging. Er war etwas durch den Wind.

Als er wieder unten in der Küche ankam, stand schon sein Frühstück am Tisch. Ihm war gerade nach allem, aber nicht nach essen. Aber dennoch fing er an etwas zu essen, damit Shana sich nicht noch mehr Sorgen machte. Nach einigen Minuten kam auch Ziva in die Küche und setzte sich zu den anderen an den Tisch. Sie sah sich leicht verwirrt um und fragte dann. „Schläft Tony immer noch?“ Gibbs schüttelte den Kopf. „Er ist gestern nicht nach hause gekommen.“ sagte er leise. Nun wanderten alle Blicke zu ihm. Er meinte nur, dass sie sich keine Sorgen machen sollten. Tony habe sicher nur bei Freunden übernachtet. Die anderen nahmen das so hin, auch wenn sie alle mit mulmigen Gefühlen losfuhren.

Abgesehen von Tony' s Abwesenheit verlief alles genauso wie sonst auch. Erst brachten sie Shana zur Arbeit, dann wurden Tim und Abby abgesetzt und zum Schluss hielten sie vor Ziva' s Schule. „Ziva, sag Tony, dass er nachher gleich nach der Schule mit nach hause kommen soll!“ Ziva nickte und gab ihrem Stiefvater einen Abschiedskuss. Dann ging sie ins Schulgebäude.

Sie lief vorbei an der Cheerleadertruppe, die nun erwartungsvoll auf Tony wartete. Doch er kam nicht. Das wunderte sie.

Ziva jedoch setzte ihren Weg unbeirrt fort und sah nun Tony in mitten seines Teams, welches auf der Wiese im Innenhof der Schule lag.

Die normalerweise rumstolzierende Truppe lag, wie gelähmt, am Boden. Das war merkwürdig, selbst für sie. Schnellen Schrittes machte sie sich auf den Weg zu dem

Pack und stellte sich vor ihnen in die Sonne, direkt vor Tony. „Anthony, was ist mit euch los?“ Tony öffnete leicht die Augen und murrte rum. „Du sollst mich nicht Anthony nennen!“ Er hielt sich den Kopf. „Das ist nun mal dein Name, also?“ Ihre Stimme war fordernd. „Du bist nicht meine Mum!“ sagte er nun bissig und stand auf. „Stimmt bin ich nicht, aber trotzdem weißt du genau, dass du nicht einfach über Nacht wegbleiben darfst, ohne Bescheid zu sagen!“ „Sagt wer?!“ Er machte einen provokanten Schritt auf sie zu. Doch Ziva lies sich davon nicht beeindrucken. Sie machte ebenfalls einen Schritt auf ihn zu und warf ihn mit einer gekonnten Handbewegung zu Boden, ehe sie sich über ihn beugte und ihn mit ihrem Knie auf dem Boden hielt. Nun standen Tony's Freunde auf, doch gab er ihnen ein Zeichen sich zurückzuhalten. „Dein Vater!“ stieß sie sauer hervor. Und kam mit dem Gesicht etwas näher heran. Doch sie zog es gleich wieder zurück. „Hast du getrunken?!“ Tony nutzte ihre kurzzeitige Verwirrung aus und stieß sie von sich. Seine Freunde halfen ihm auf und auch Ziva stand nun wieder. „Und selbst wenn. Es hat dich nicht zu interessieren.“ Dann klingelte es. „Ich schätze du solltest jetzt gehen!“ sagte Tony, und seine Freunde stellten sich hinter ihn. Ziva sah sie alle der Reihe nach an und ging einen Schritt zurück. Sie war eigentlich nicht jemand, der einem Kampf auswich, doch gegen so viele hatte sie keine Chance. „Dad will, dass du gleich nach der Schule mit nach Hause kommst!“ sagte sie noch ehe sie ging. Obwohl Tony und Ziva in dieselbe Klasse gingen, hatte Tony jetzt keinen Unterricht. Denn er und sein Team bekamen frei um für die Meisterschaft zu trainieren.

Und das taten sie dann auch den ganzen Tag. Sie hatten dabei so viel Spaß, dass er ganz die Zeit vergaß und plötzlich sein Vater vor ihm stand. Zum Glück hatte er schon so viel geschwitzt und Wasser getrunken, dass von der Alkoholfahne nichts mehr zu riechen war. Tony ging davon aus, dass sein Vater noch dachte, er habe noch nie getrunken oder sei immer noch Jungfrau. Dabei hatte er sein 1. Mal schon mit 13 gehabt.

„Hat Ziva dir nicht Bescheid gesagt?“ fragte er mürrisch. Tony seufzte. „Doch hat sie. Ich hab nur die Zeit vergessen.“ Gibbs sah zu Tony's Freunden. Sonst hatten sie immer eine große Fresse, doch wenn sie vor dem Ex-Marine standen, waren sie immer sehr zurückhaltend. „Schnapp dir deine Sachen!“ gab Gibbs vor, ohne den Blick vom Team abzuwenden. Tony folgte seinem Blick und nahm an, dass Ziva geredet hatte. Gibbs fand es zwar schön, dass Tony so beliebt an der Schule war, doch manchmal fand er, dass diese Jungs einen schlechten Einfluss auf Tony hatten. Ein ungutes Gefühl machte sich in Tony breit, als er seine Sachen nahm und sich von seinen Leuten verabschiedete. Sein bester Freund Dimitri fragte ihn leise: „Meinst du dein Alter weiß es?“ Tony sah zu Gibbs, der ungeduldig wartete. „Ich weiß es nicht... Ich ruf dich später an, Alter.“ Dann ging Tony zu Gibbs und gemeinsam gingen sie zum Auto. Seine Freunde sahen ihm nach, ehe sie ihre Sachen nahmen und ebenfalls nach Hause gingen.